



Fotograf: Ron Oren (Mongolian Ways)

DETAILPROGRAMM – REISEJAHR 2023

## Mongolei – Zu Gast bei den Rentiernomaden mit Michi Markewitsch

Trekkingreise in die Westmongolei zum Chöwsgölsee und zum nomadischen Stamm der Dukha



III

7x

11x

Max. Aufstieg ↑ 511m, Max. Abstieg ↓ 594m

- ▶ 3-tägiges Trekking (6 - 10 Std. täglich), 4-tägiges Trekking (4 - 7 Std. täglich)
- ▶ Wanderungen: 1 x leicht (2 - 3 Std.), 2 x moderat (4 - 5 Std.)
- ▶ Mit Packpferden vom Darkhad-Tal auf das Hochplateau der Roten Taiga trekken
- ▶ Im Kloster von Amarbayasgalant den Lehren von buddhistischen Mönchen lauschen
- ▶ Eine Bootsfahrt über den Chöwsgölsee, der blauen Perle der Mongolei, unternehmen
- ▶ Im Camp am Ufer des Sharagsees relaxen und den Augenblick auf sich wirken lassen
- ▶ Zwei Tage lang in das Leben der letzten Rentiernomaden der Mongolei eintauchen





# Mongolei – Zu Gast bei den Rentiernomaden mit Michi Markewitsch

"In endlose Weite und bemerkenswerte Stille eintauchen, abschalten und einfach den Moment genießen – in der Mongolei finden sich Orte, an denen dies wie kaum irgendwo sonst möglich ist. Steigen Sie mit mir aus der Hetze des Alltags aus, lassen Sie uns die Zelte in gleichermaßen wilder als auch beeindruckender Landschaft aufschlagen und nach dem Sonnenuntergang am knisternden Lagerfeuer sitzen – die bezaubernde Westmongolei wartet auf uns." (Michi Markewitsch)

Steppe, soweit das Auge reicht, aber auch glitzernde Seen, schneebedeckte Berge, schlafende Vulkane und dichte Wälder. Auf unserer Reise durch die Westmongolei erwarten uns die verschiedensten Lebensräume. Wir trekken vom scheinbar grenzenlosen Chöwsgölsee in die Wildnis des Khoridol Saridag-Gebirges und vom wasserreichen Darkhad-Tal auf das Hochplateau der Roten Taiga. Dabei bewegen wir uns nicht weit entfernt der sibirischen Grenze. Vom Camp am Ufer des Sharagsees lassen wir den Blick über die weite Ebene bis hin zu den sich am Horizont auftürmenden, schneebedeckten Gipfeln schweifen. Im wunderschönen Klosterkomplex von Amarbayasgalant bringen uns buddhistische Mönche den Klosteralltag und ihre Rituale näher. Noch fremder fühlt sich da zu Beginn nur der Besuch bei den letzten Rentiernomaden an. Doch der Stamm der Dukha heißt uns mit der berühmten mongolischen Gastfreundschaft willkommen und schnell sind wir zumindest für zwei Tage Teil der Gemeinschaft. Wir haben die eindrucksvolle Möglichkeit, das Leben der Hirten hautnah mitzuerleben. Rentiere hüten, einfangen und melken – Arbeiten im Umgang mit den Tieren stehen rund um die Uhr an. Wir lernen, wie die Menschen ihr Leben trotz der harschen Bedingungen und kräftezehrenden Arbeit meistern und nehmen sicherlich die ein oder andere Lektion für unseren eigenen Alltag aus einer der einsamsten Bergregionen der Mongolei mit nach Hause.

# Geplanter Programmablauf

**Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen**

## Tag 1: Anreise in die Mongolei

Flug nach Ulaanbaatar.

## Tag 2: Ankunft Ulaanbaatar

Nach Ankunft am Flughafen von Ulaanbaatar fahren wir über die neu gebaute Autobahn zu einem kleinen Resort an den Hängen des Bogd Khan-Gebirges. Wir unternehmen eine erste Wanderung in den Bergen, bevor wir die erste Nacht in einer einfachen, aber gemütlichen mongolischen Version einer Lodge verbringen, die aus traditionellen Filzhütten besteht, die von den Nomaden Zentralasiens oft als Jurte bezeichnet, in der Mongolei aber Ger genannt werden.

Gehzeit: ca. 3-4 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 0.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 336m | Abstieg: 336m | Unterkunft: Jurtenlager in Bogd Uul | Verpflegung: M, A

## Tag 3: Fahrt zum Kloster Amarbayasgalant

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine Fahrt in Richtung Norden. Die Straße, die in Richtung russischer Grenze durch grünes Hügellandschaft führt, war früher die Lebensader der ganzen Mongolei. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kloster Amarbayasgalant. Das imposante Bauwerk wird auch als "Kloster der ruhigen Glückseligkeit" bezeichnet und wurde Mitte des 18. Jahrhunderts fertiggestellt. Wenn es die Zeit erlaubt, unternehmen wir einen Spaziergang in der Umgebung. Die nächsten beiden Nächte verbringen wir nahe dem Kloster, erneut in einem typischen Jurtenlager.

Fahrzeit: ca. 8.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 350 km | Unterkunft: Jurtenlager | Verpflegung: F, M, A

## Tag 4: Einblicke in den mongolischen Buddhismus und das klösterliche Leben

Den heutigen Tag widmen wir nochmals ausgiebig der Klosteranlage mit ihren achtundzwanzig Tempeln. Ursprünglich verfügte das Kloster gar über vierzig Tempel, aber einige davon wurden während der Stalinschen Säuberungen in den 1930er Jahren zerstört. Wir lassen uns von Mönchen begleiten, die uns einzigartige Einblicke in den mongolischen Buddhismus gewähren und das klösterliche Leben näher bringen. Eine Wanderung führt uns zu einem Hügel mit Blick auf das Iven-Tal, über die Klosteranlage und die umliegende Ebene. Am Abend kehren wir zurück zum Lager.

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 396m | Abstieg: 452m | Unterkunft: Jurtenlager | Verpflegung: F, M, A

## Tag 5: Fahrt nach Mörön

Unser heutiges Ziel ist Mörön. Auf unserer Fahrt entlang der Asphaltstraße in Richtung Westen, vorbei an sanften Hügeln und dichten Kiefernwäldern, legen wir zur Mittagspause einen Stopp in der Stadt Bulgan ein. Danach halten wir am erloschenen Vulkan Uran Togoo und steigen hinauf zu dessen Kraterand. Vorbei am salzigen Achimag-See erreichen wir schließlich Mörön, Hauptstadt der Provinz Khuvsgul Aimag, und checken im dortigen Hotel ein. Am Abend lohnt sich der Besuch des wunderschön beleuchteten Klosters Danzadardscha.

Fahrzeit: ca. 7.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 550 km | Unterkunft: 50°100° Hotel in Mörön | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 6: Fahrt nach Khatgal und Bootsfahrt über den Chöwsgölsee**

Wir verlassen Mörön und fahren nach Khatgal, einst eine geschäftige Handelsstadt zwischen der Mongolei und Russland, und bis heute Marinehafen am Chöwsgölsee, den die Mongolen als „Muttersee“ oder „Blaue Perle“ bezeichnen. Nach dem Mittagessen geht es aufs Wasser. Mit dem Schnellboot fahren wir für 3-4 Stunden über den unberührten See. Am späten Nachmittag erreichen wir den Black Water Lake am westlichen Ufer des Chöwsgölsees. Das Wasser dieses Sees gilt als heilend und stammt aus einer nahegelegenen gleichnamigen Quelle. Hier, an diesem wunderschönen Ort, schlagen wir unser Lager für die erste Nacht in der Wildnis auf.

Fahrzeit: ca. 5.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 115 km | Unterkunft: Camp am Black Water Lake | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 7: Start des Trekkings; Wanderung in das obere Khoridol Saridag-Gebirge**

Während des Frühstücks machen wir Bekanntschaft mit unserer Trekkingmannschaft und laden das Gepäck auf die Packpferde. Dann startet unser 3-tägiger Trek durch das Khoridol Saridag-Gebirge mit einem Abschnitt entlang des Seeufers. Abseits von jeglichem Massentourismus zeigt sich das Ufer hier so sauber und unberührt wie zu seiner Entstehungszeit, mit Blumentepichen, die sich bis zum kristallklaren Wasser des Sees erstrecken. Nach der Mittagspause wenden wir uns vom See ab und begeben uns in das obere Khoridol Saridag-Gebirge. Der Weg schlängelt sich durch dichten Kiefernwald und vorbei an Winterquartieren der Nomaden, die hier Schutz vor den eisigen Winterwinden finden. Unser Lager errichten wir an einem klaren Bergbach.

Gehzeit: ca. 8-9 Std. | Gehstrecke: ca. 17 km | Aufstieg: 366m | Abstieg: 165m | Unterkunft: Camp im Khoridol Saridag-Gebirge | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 8: Wanderung in das Flusstal des Arsain**

Kurz nachdem wir das Camp verlassen, erreichen wir einen Obo, einen kultischen Steinhaufen, der traditionell die höchsten Punkte entlang der Bergpfade markiert. Von hier genießen wir einen letzten Blick auf den Chöwsgölsee. Danach steigen wir hinab in das Tal des Flusses Arsain, folgen dem Fluss stromabwärts und überqueren ihn 4-5 Mal, bevor wir den Lagerplatz am Flussufer erreichen. Für die Flusssdurchquerungen werden Wathosen bereitgestellt, sodass kein Umziehen notwendig ist. Die Wathose wird einfach übergezogen.

Gehzeit: ca. 6-7 Std. | Gehstrecke: ca. 18.7 km | Aufstieg: 386m | Abstieg: 490m | Unterkunft: Camp im Flusstal des Arsain | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 9: Wanderung nach Renchilumbe**

Hinaus aus bewaldetem Gebiet führt unsere finale Etappe des Trekkings teils über Blumenwiesen bis nach Renchilumbe. Das regionale Verwaltungszentrum, welches über ein Postamt, eine Polizeistation, eine Klinik und verschiedene Regierungsbehörden verfügt, dient als Handelsposten für Nomaden, die hierherkommen, um ihre Produkte zu verkaufen und ihren Bedarf einzukaufen. Wir kehren in einer einfachen, aber gemütlichen Pension ein, genießen eine heiße Dusche und erholen uns von den vergangenen Wandertagen.

Gehzeit: ca. 9-10 Std. | Gehstrecke: ca. 21.5 km | Aufstieg: 396m | Abstieg: 542m | Unterkunft: Gästehaus in Renchilumbe | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 10: Fahrt durch das Darkhad-Tal zum Sharagsee**

Wir starten geruhsam in den Tag, bevor wir auf die Fahrt durch das Darkhad-Tal starten. Das breite Tal mit Seen und Flüssen befindet sich auf etwa 1500 Meter über dem Meeresspiegel im Herzen der Khoridol Saridag-Bergkette. Das Gebiet wird von verschiedenen Minderheiten bewohnt, darunter Darkhad, Khotgoid, Buriyats und Durvud. Unser Camp schlagen wir am Ufer des Sharagsees auf. Den restlichen Nachmittag nutzen wir für Spaziergänge in der nahen Umgebung oder relaxen im Camp und genießen einfach nur die einmalige Atmosphäre der uns umgebenden Natur.

Fahrzeit: ca. 4.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Camp am Ufer des Sharagsees | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 11: Weiterfahrt durch das Darkhad-Tal**

Wir setzen unsere Fahrt durch das Dharkad-Tal fort. Bevor wir unser Camp für heute Nacht erreichen, steigen wir aus den Fahrzeugen aus und wandern die letzte Strecke bis zum Camp. Der Weg führt uns durch ein wunderschönes Tal entlang eines glasklaren Baches.

Gehzeit: ca. 2-3 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 4.5 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Aufstieg: 163m | Abstieg: 69m | Unterkunft: Camp im Darkhad-Tal | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 12: Start des zweiten Trekkings; Wanderung hinauf in die Rote Taiga**

Die uns bereits bekannte Trekkingmannschaft stößt mit den Packpferden heute wieder zu uns. Nachdem das Gepäck verladen ist, begeben wir uns auf die erste Etappe unseres Trekkings aus dem Darkhad-Tal hinauf in die tundraartige Landschaft der Roten Taiga, die sich auf etwa 2.215 Meter über dem Meeresspiegel erhebt. Der Weg beginnt entlang eines kristallklaren Bergbachs und führt vom weiten Tal hinein in dichte Kiefernwälder.

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Gehstrecke: ca. 10.6 km | Aufstieg: 511m | Abstieg: 81m | Unterkunft: Camp in der Roten Taiga | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 13: Wanderung zum Camp der Rentiernomaden**

Heute überwinden wir den restlichen Anstieg hinauf in die Rote Taiga – das letzte Stück der Strecke kann sich sehr sumpfig zeigen. Unter Umständen kommen die Wathosen wieder zum Einsatz. Am Nachmittag erreichen wir die Waldgrenze und das Camp der Rentiernomaden, wo eine warme Tasse Tee und ein Platz zum Ausruhen auf uns warten.

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Gehstrecke: ca. 9.6 km | Aufstieg: 350m | Abstieg: 208m | Unterkunft: Camp bei den Rentiernomaden | Verpflegung: F, M, A



## **Tag 14: Zu Gast bei den Rentiernomaden**

Die Rentiernomaden bezeichnen sich selbst als Dukha. Auf Mongolisch werden sie oft fälschlicherweise als Tsaatan bezeichnet, was auf ihren Beruf und nicht auf ihre ethnische Zugehörigkeit hindeutet. Tsaatan ist ein Rentier auf Mongolisch und somit bedeutet Tsaatan „das Volk der Rentiere“. Die Dukha hüten seit Hunderten von Jahren ihre Rentiere in diesen Bergen, bevor politische Grenzen die Taiga von Tuva, ihrem Heimatland, trennten. Nach der kommunistischen Revolution wurde Tuva ein Teil Russlands, und die Dukha streiften über die Grenze und waren auf beiden Seiten nicht wirklich willkommen. Es dauerte ein halbes Jahrhundert, bis die Dukha mongolische Staatsbürger wurden und von den mongolischen Behörden als ethnische Minderheit mit ihrem eigenen einzigartigen nationalen Erbe anerkannt wurden. Wir verbringen die kommenden zwei Tage mit dem Stamm der Dukha und erleben hautnah, was es bedeutet in und von dieser kargen Umgebung zu leben.

Unterkunft: Camp bei den Rentiernomaden | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 15: Zu Gast bei den Rentiernomaden**

Wir verbringen einen weiteren vollen Tag bei den Rentiernomaden. Wir können bei den anfallenden Aufgaben, die mit dem Hüten und Melken der großen Herden verbunden sind, mithelfen und lassen uns das Leben der Dukha am Rande der Mongolei des 21. Jahrhunderts näherbringen. Die Rentiere versorgen den Stamm mit all seinen Grundbedürfnissen – Milch, Transportmittel, Fleisch, Häute und Knochen sowie Geweihe, die als Baumaterial und für Werkzeuge verwendet werden.

Unterkunft: Camp bei den Rentiernomaden | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 16: Wanderung von der Roten Taiga zurück in das Darkhad-Tal**

Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von unseren großzügigen Gastgebern und begeben uns auf den Weg von der Roten Taiga zurück ins Darkhad-Tal. Die heutige Etappe durchquert zunächst die weite, tundraähnliche Landschaft, bevor wir bis zur Baumgrenze absteigen und dort unser Camp errichten. Die ersten zwei Stunden der heutigen Etappe werden höchstwahrscheinlich sehr schlammig.

Gehzeit: ca. 6-7 Std. | Gehstrecke: ca. 14.4 km | Aufstieg: 282m | Abstieg: 594m | Unterkunft: Camp im Darkhad-Tal | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 17: Abstieg ins Darkhad-Tal**

Durch dichte Kiefernwälder, über kristallklare Bäche und entlang von Blumenwiesen steigen wir hinab in das Darkhad-Tal. Zurück auf etwa 1500 m Höhe verabschieden wir uns von einem Teil der Mannschaft und fahren an den südlichen Rand des Darkhad-Tals, um unser Camp an einer Quelle zu errichten, die von den Einheimischen wegen ihrer bezaubernden Schönheit als "Fairy Spring" bekannt ist.

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Gehstrecke: ca. 12.4 km | Aufstieg: 115m | Abstieg: 365m | Unterkunft: Camp im Darkhad-Tal | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 18: Fahrt nach Mörön**

An Bord der Fahrzeuge lassen wir das Darkhad-Tal hinter uns. Uns steht ein langer Fahrttag bevor. Am Nachmittag erreichen wir den Erkhil-See, wo Wasservögel auf ihrer langen Reise von Nordafrika bis zu den Nistplätzen in Sibirien Halt machen. Ein paar Autominuten vom See entfernt, besichtigen wir eine alte Grabstätte. Majestätischen Grabsteine, die wunderschön mit Rentiermotiven verziert sind, markieren die letzten Ruhestätten von Adligen und Kriegerern aus der Bronzezeit. Rechtzeitig zum Abendessen und einer heißen Dusche kommen wir in dem uns bereits bekannten Ort Mörön an.

Fahrzeit: ca. 9 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Unterkunft: 50°100° Hotel in Mörön | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 19: Flug von Mörön nach Ulaanbaatar und Besichtigung der Hauptstadt**

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen Mörön, um für den einstündigen Flug nach Ulaanbaatar einzuchecken. Nach der Landung fahren wir in die Innenstadt. Schnell wandelt sich das Stadtbild von einfachen Barackensiedlungen hin zu weitläufigen Shoppingcentern und nagelneuen Wohnkomplexen. Ein auffälliger Kontrast, der sich auch in der Innenstadt bei modernen Hochhäusern inmitten von Blocks aus der Sowjetzeit fortsetzt. Wir checken im Hotel ein und erkunden das Stadtzentrum. Es empfiehlt sich ein Besuch des National History Museum, welches eine Dauerausstellung über die verschiedenen Zivilisationen, die das Territorium der Mongolei geprägt haben, enthält. Danach spazieren wir über den Sukhbaatar Square, den zentralen Platz der Stadt. Im Herzen des Platzes steht die Figur von D. Sukhbaatar, einem der Helden der kommunistischen Revolution der 1920er Jahre, der mutig seinen Arm in Richtung der Statue von Dschingis Khan hebt, dem Urvater der Nation. Von hier aus ist es nur ein kurzer Spaziergang zum Schauspielhaus. Zum Abschied kehren wir in einem lokalen Restaurant ein.

Fahrzeit: ca. 1 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Unterkunft: Bayangol Hotel in Ulaanbaatar | Verpflegung: F, M, A

## **Tag 20: Rückflug**

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 1 Std. | Fahrstrecke: ca. 48 km | Verpflegung: F



# Charakter der Tour und Anforderungen

## Profil:

Diese Reise führt zu den letzten Rentiernomaden der Mongolei im Westen des Landes – eine einmalige Möglichkeit, der Lebensweise des Stammes der Dukha näherzukommen und in ihren Alltag einzutauchen. Daneben stehen auch die beeindruckenden Landschaften der Westmongolei im Fokus – wir bewegen uns am Chöwsgölsee, im Khoridol Saridag-Gebirge, durch das Darkhad-Tal und in der Roten Taiga. Am Kloster Amarbayasgalant nähern wir uns dem mongolischen Buddhismus.

## Anforderung:

Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 10 Std. Gehzeit auf unbefestigten Wegen, teils auch in weglosem Gelände. Dazu gehören sandige Ebenen, Geröllhalden, feuchte oder gar matschige Wiesen oder auch die Durchquerung kleinerer Flüsse und Bäche – hierzu werden Wathosen zur Verfügung gestellt. Es sind nur gemäßigte Steigungen zu bewältigen (max. 300 - 600 Höhenmeter in Auf- oder Abstieg am Tag), wodurch sich trotz der teils langen Gehzeit pro Tag die Einteilung in den Schwierigkeitsgrad 3 ergibt. Die langen Strecken und je nach Witterungsbedingungen ggf. sumpfigen Verhältnisse erfordern neben physischer auch psychische Belastbarkeit. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die teilweise langen Fahrstrecken über oftmals unbefestigte Pisten setzen Durchhaltevermögen voraus. Alle Fahretappen werden durch regelmäßige Pausen unterbrochen.

## Unterbringung:

In Ulaanbaatar übernachten wir in einem Hotel der Mittelklasse, in Mörön in einem einfachen Hotel. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Auf dem Land sind wir für 3 Nächte ganz traditionell in Jurtenlagern untergebracht. Zwei Personen teilen sich eine Jurte. Bei Zahlung des Einzelzimmerzuschlages steht eine Jurte zur Alleinnutzung zur Verfügung. Die Jurten, von den Nomaden "Ger" genannt, sind traditionelle mongolische Rundzelte, die über einen Holzofen oder eine elektrische Heizung verfügen. Sie sind mit 2 - 4 traditionell bemalten Holzbetten (180-190 cm lang / 90-100 cm breit) sowie einem einfachen Tisch und manchmal auch einem Schrank und einem Waschtisch ausgestattet. Toiletten, Duschen und Waschbecken sind in separaten Anlagen untergebracht. Das Camp-"Restaurant" befindet sich entweder in einem separaten Zelt oder einem naheliegenden Gebäude. Während der Trekkings übernachten jeweils 2 Personen in einem 4-Personen-Zelt der Marke Cabela's. Bei Zahlung des Einzelzimmerzuschlags wird ein Zelt zur Alleinnutzung gestellt. Eine Isomatte ist mitzubringen. Die Zeltcamps werden nahe einer Wasserquelle errichtet und verfügen über Küchen-, Messe- und Toilettenzelt.

## Verpflegung:

Bei dieser Reise ist die volle Verpflegung inkludiert. In Ulaanbaatar und Mörön essen wir im Hotel oder kehren in einer lokalen Gaststätte ein. Auf dem Land wird Frühstück und Abendessen in den Camps serviert. Mittags wird ein Lunchpaket gereicht. Die Küche der Mongolei ist reichhaltig, wobei Fleisch (hauptsächlich Hammel- und Rindfleisch) sowie Milchprodukte die Basis bilden. Dazu gibt es meist Reis, Kartoffeln, Nudeln und verschiedene Gemüsesorten wie Zwiebeln, Karotten und Knoblauch. Kräftige Suppen, Teigtaschen und gebratene Nudeln sind ebenfalls typische Gerichte. Gesalzener Milchtee und Airag (vergorene Stutenmilch) stellen die Nationalgetränke dar. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist mit Einschränkungen möglich, veganes Essen leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis!

## Nachhaltigkeit:

Beim Betrieb der Zeltcamps wird strikt auf die Philosophie "Leave No Trace" geachtet. Alles, was mitgebracht wird, wird auch wieder mitgenommen, einschließlich aller Abfälle. Einzig der Toiletteninhalt wird bei Abbruch des Camps in einem tiefen Loch vergraben, sodass sich dieser langsam zu Kompost zersetzen kann.

## Fahrten:

Wir reisen in Allradfahrzeugen (Toyota Landcruiser), die mit maximal 5 Personen inkl. Fahrer besetzt sind, und werden zusätzlich von einem Küchenfahrzeug (Van des russischen Herstellers UAZ) begleitet. Je nach

Straßenverhältnissen können die Fahrten sehr holprig werden, bei Bandscheibenproblemen raten wir von dieser Reise ab.

Stromversorgung:

In den Hotels sowie im Gästehaus in Renchilumbe können elektronische Geräte aufgeladen werden. In den Jurtenlagern steht ebenfalls Strom zum Aufladen zur Verfügung, dieser kann jedoch je nach Tageszeit eingeschränkt sein. In den Zeltcamps besteht keine Möglichkeit, Elektrogeräte aufzuladen. Es empfiehlt sich die Mitnahme eines externen Akkus (Powerbank).

Respekt:

Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung. Dazu gehört auch die Zurückhaltung beim Fotografieren – bitte klären Sie ab, ob Aufnahmen von Personen gestattet sind.

Teamwork:

Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour besonders wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen der Reise beiträgt. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Auf- und Abbauen der Zelte, Vorbereitung des Essens, Kochen, Spülen, Wasserholen usw.) sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl.

## Klima

In der Mongolei herrscht Kontinentalklima. Der Sommer ist kurz, relativ niederschlagsreich, warm, im Süden des Landes heiß; der Winter ist sehr kalt und trocken. Große, nicht nur jahreszeitlich bedingte Temperaturschwankungen sind normal. Durch die trockene Luft sind sowohl Kälte als auch Hitze relativ gut zu ertragen. Obwohl die durchschnittliche Jahrestemperatur in den meisten Landesteilen unter dem Gefrierpunkt liegt, können die Temperaturen während der Sommermonate im Norden bis 15 °C, im Süden bis 30 °C und in der Wüste Gobi bis über 40 °C steigen. In Ulaanbaatar kann das Thermometer im Sommer zwischen 15° und 20 °C anzeigen.

## Wichtige Hinweise

Ihr Wohlbefinden und Ihr Reiseerlebnis stehen für uns immer an erster Stelle. Wir behalten uns deshalb vor, aus witterungsbedingten, organisatorischen oder sonstigen Gründen den Reiseverlauf kurzfristig abzuändern. Diese Entscheidung trifft Ihr Reiseleiter vor Ort in Abstimmung mit uns. Nach Erhalt der Buchungsbestätigung werden innerhalb von 14 Tagen 20% des Reisepreises fällig. Den kompletten Zahlungsbetrag erwarten wir 28 Tage vor Reisebeginn, um eine rechtzeitige Unterlagenzustellung zu gewährleisten. Bitte beachten Sie die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise. Den jeweils aktuellen Stand können Sie auf unserer Internetseite verfolgen: Ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht, steht die Reise auf „garantiert“. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft. Wir behalten uns das Recht vor, die Reise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 28 Tage vor Abreise abzusagen. Aufgrund des Reisecharakters sind unsere Reisen im Allgemeinen für mobilitätseingeschränkte Personen leider nicht geeignet. Gerne erteilen wir auf Nachfrage nähere Informationen über eine solche Eignung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Reisenden. Wenn Sie sich auf Ihrer Reise in Schwierigkeiten befinden, sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihnen Beistand zu leisten. Bitte kontaktieren Sie uns in einer solchen Situation über unsere Notfallnummer: **0049 89 235006 112**, direkte Ansprache der Reiseleitung vor Ort oder über unser Kontaktdaten in Deutschland:

Hauser Exkursionen international GmbH, Spiegelstraße 9, 81241 München, Tel.: +49-89-2350060, Fax: +49-89-23500699, [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)

Bis zum Reisebeginn können Sie als Reisekunde verlangen, dass statt Ihrer ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt. Im Falle der Vertragsübertragung haften der ursprünglich Reisende und der Ersatzteilnehmer als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden nachweisbaren Mehrkosten.

Hauser Exkursionen nimmt nicht an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Sie werden auf folgende Online-Streitbelegungs-Plattform hingewiesen:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE>

# Leistungen

## Inklusivleistungen

- ▶ Hauser-Reiseleitung ab/bis Ulaanbaatar
- ▶ Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- ▶ Vollpension
- ▶ Koch- und Begleitmannschaft
- ▶ Eintrittsgebühren lt. Programm
- ▶ Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Ulaanbaatar
- ▶ Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- ▶ Übernachtung 1 x im Mittelklassehotel, 2 x im einfachen Hotel, 1 x im Gästehaus (Gemeinschaftsbad), 3 x in Jurten (Gemeinschaftsbad), 11 x im Zelt
- ▶ Gepäcktransport
- ▶ Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon
- ▶ Reisekrankenschutz

## Wunschleistungen

- ▶ Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage
- ▶ Einzelzimmerzuschlag (inkl. Einzelzeltzuschlag) 370,00 €

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- ▶ Visagebühren (für Staatsbürger Österreichs und der Schweiz)
- ▶ Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- ▶ Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 40,00 €)
- ▶ Trinkgelder

# Einreisebestimmungen

## Covid-19: Allgemeine Hinweise

Die Erkenntnisse im Umgang mit dem Virus Covid-19 wird einen Einfluss auf die zukünftigen konsularischen Einreiseformalitäten nehmen. Jede Region, jeder Staat, jeder Wirtschaftsraum (EU) wird die Entwicklung der globalen Pandemie beobachten und flexibel mit Maßnahmen im Umgang mit Geschäftsreisende und Touristen reagieren. Die Flexibilität wird zu einer hohen Dynamik der Veränderung von Regularien und Einreiseformalitäten führen. Bitte erkundigen Sie sich vorab:

### Reisen in andere Destinationen:

Neben den konsularischen Einreiseformalitäten werden gesundheitliche Regularien sowohl für die Einreise als auch für die Rückreise relevant werden. Eine umfassende und aktuelle Zusammenfassung gesundheitlicher Regularien für Ihre Einreise erhalten Sie bei:

- dem [Auswärtigen Amt](#)
- den lokalen [Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland](#).



Für Reisen innerhalb der EU&EFTA Staaten empfehlen wir die [EU-Corona-App mit den wichtigsten Informationen](#).

Nutzerinnen und Nutzer erhalten aktuelle Informationen über die Gesundheitslage, Quarantänemaßnahmen, Testanforderungen und Corona-Warn-Apps. Die App ist kostenlos auf allen Android- und iOS-Geräten verfügbar.

- Download der App für [Android-Geräte](#)
- Download der App für [iOS-Geräte](#)



### Reisen zurück nach Deutschland:

Für eine Rückreise nach Deutschland erhalten Sie [hier einen Zugang](#) zu einer Übersicht mit Zugängen zu den Covid-19 Regularien je Bundesland:

- [Aktuelle Covid-19 Regelungen](#)
- [Zugang zu den Covid-19 Regeln der Bundesländer](#)

### Fakten-Check

Beauftragen Sie die Deutsche Visa und Konsular Gesellschaft, auf Grundlage Ihrer Reise und auf Basis von offiziellen Quellen, Recherchen und Gesprächen mit Behörden, die Regularien und pandemiebedingten Rahmenbedingungen zu analysieren.

## Erläuterung

Für touristische Zwecke, Familienbesuch oder Besuch von Freunden. Geschäftliche Tätigkeiten oder ein Beschäftigungsverhältnis sind nicht erlaubt.



## Visumbefreiung

Anforderungen zur Visumbefreiung:

- Aufenthalt bis zu 30 Tagen
- Gültigkeit des Reisepasses bei Einreise sechs Monate
- Eine freie Reisepassseite
- Nachweis über ausreichende finanzielle Mittel
- Vorlage aller Dokumente / Bestätigungen für eine Weiter- bzw. die Hin- und Rückreise

Sollte der Reisende die oben beschriebenen Voraussetzungen nicht erfüllen oder ist ein längerer Aufenthalt geplant, ist ein Visum erforderlich. Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation eines Visums behilflich.

## Visumantrag

Anforderungen an den Visumantrag:

- Vollständig in Druckbuchstaben ausgefüllt
- Unterschrieben vom Reisenden

## Reisepass

Anforderungen an den Reisepass des Reisenden:

- Vorlage im Original
- Gültigkeit bei Einreise ein Jahr
- Eine freie Reisepassseite

## Passfoto(s)

Einreichung des Passbildes:

- Laden Sie Ihr Foto in Ihrem Profil hoch
- Eine entsprechende Anzahl von Passbildern drucken wir für Sie aus
- Hinweis für die eigenständige Erstellung eines konsulgerechten Passbildes finden Sie [hier](#)

Alternative:

- Senden Sie uns zusammen mit Ihren Dokumenten ein farbiges Passfoto zu.
- Passbilddanforderungen finden Sie [hier](#)

## Einladung

Anforderungen an eine Einladung/Genehmigung:

- Aufenthalt von mehr als 30 Tagen
- Beantragt vom einladenden Gastgeber
- Ausgestellt von der Ausländerbehörde der Mongolei

## Reisen mit dem eigenen Fahrzeug

Anforderungen bei Reisen mit eigenem Fahrzeug:

- Angabe im Visum Antrag
- Vorlage einer gut lesbaren Kopie des Kraftfahrzeugscheins

## Visumbedingungen

- Die Visa Regularien können sich abhängig der Nationalität des Reisenden unterscheiden.
- Reisende mit nicht deutscher Nationalität bitten wir die [Visa Berater zu kontaktieren](#).

## Medizinischer Hinweis

Verfolgen Sie das bewährte Motto: „peel it, cook it, boil it or leave it“ (schäl es, gar oder koch es, oder lass es sein), d.h. konsumieren Sie sauberes Essen und saubere Getränke.

Weitere medizinische Hinweise und wichtige Links finden Sie [hier](#).

## Informationen zu den Konsulargebühren

<b>Bearbeitungszeit in der Botschaft/Konsulat</b>	<b>Nettobetrag*</b>
2 Konsulararbeitstage	100,00 €
5 Konsulararbeitstage	60,00 €

\* In der Tabelle sind die Preise für deutsche Staatsbürger abgebildet. Für Gebühren für Nicht-Deutsche Staatsbürger bitten wir Sie uns zu kontaktieren. Die abgebildeten Preise sind Netto-Gebühren, eine Mehrwertsteuer wird bei Konsulargebühren nicht berechnet. Service Gebühren auch von möglichen Visa Antragsannahme Stellen werden zuzüglich berechnet.

## Auftragserteilung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die Beauftragung der DVKG.

Informieren möchten wir Sie, dass der Zahlungsprozess mit dem Abschluss des Auftragsprozesses durchgeführt wird. Nachträglich vereinbarte Zusatzleistungen werden mit einer zweiten Rechnung zum Abschluss des Beantragungsprozesses fällig.



## Ansprechpartner



Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag - Freitag, 8.30 - 17.30 Uhr

- Tel. Berlin: 030 2576 4860, E-Mail: [berlin@dvkg.de](mailto:berlin@dvkg.de)
- Tel. Hamburg: 040 328 905 440, E-Mail: [hamburg@dvkg.de](mailto:hamburg@dvkg.de)
- Tel. Frankfurt: 069 2400 6854, E-Mail: [frankfurt@dvkg.de](mailto:frankfurt@dvkg.de)

- Tel. München: 089 998 209 030, E-Mail: [muenchen@dvkg.de](mailto:muenchen@dvkg.de)

# Impfungen und Gesundheitsvorsorge

# Ausrüstung

## Unterlagen

- ▶ Reisepass (mit Kopie)
- ▶ Bargeld
- ▶ Hauser/Bergspechte-Reiseunterlagen „Meine Reise“
- ▶ Impfpass
- ▶ Kreditkarte

## Bekleidung

- ▶ Sandalen / Crocs (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen etc.)
- ▶ Trekkingsocken
- ▶ Hose (lang)
- ▶ Freizeithose
- ▶ T-Shirts
- ▶ Langarmhemden / -blusen
- ▶ Jacke (wind- / wasserdichte, ideal: atmungsaktiv)
- ▶ Funktionsunterwäsche (kurz)
- ▶ Badebekleidung
- ▶ Halstuch / Schal / Buff (Staub- / Kälteschutz)
- ▶ Sonnenschutz für den Kopf
- ▶ Sonnenbrille
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Trekkingschuhe Kategorie B
- ▶ Shorts / Bermudas / kurze Hose
- ▶ Trekkinghose
- ▶ Überhose (wind- / wasserdicht, atmungsaktiv)
- ▶ Kurzarmhemden / -blusen
- ▶ Pullover / Jacke (Wolle, Fleece, Softshell)
- ▶ Unterwäsche
- ▶ Schlafbekleidung
- ▶ Handtuch
- ▶ Mütze (dünn)
- ▶ Fingerhandschuhe (dünn)
- ▶ Daunenjacke (Füllgewicht ab 200 g)

kurze Daunenjacke für kalte Morgen und Abende sowie plötzliche Wetterwechsel

## Sonstige Ausrüstung

- ▶ Gepäckstück flexibel (inkl. kleinem Schloss)
- ▶ Schlafsack (bis – 5° im Komfortbereich)  
ohne Innenschlafsack oder bei Kälteempfindlichkeit – 10°
- ▶ Lippenbalsam
- ▶ Fotoausrüstung (inkl. Akku, Speicherkarten, etc.)
- ▶ Toilettenpapier (im Rucksack für unterwegs)
- ▶ Innenschlafsack (z.B. aus Fleece material)
- ▶ Isolierschlafmatte
- ▶ Sitzkissen
- ▶ Sonnencreme
- ▶ Trekkinghandtuch (klein)
- ▶ Taschentücher, Feuchttücher
- ▶ Packsack (wasserdicht, zur Übersicht im Reisegepäck)
- ▶ Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
- ▶ Fernglas  
wer möchte
- ▶ Trinkflasche / Trinksystem (mind. 1 l)
- ▶ Ersatzbrille (in stoßfestem Etui)
- ▶ Insektenschutzmittel (für Haut und Bekleidung)

## Technische Ausrüstung

- ▶ Tages- und Wanderrucksack 25 l  
bei Bedarf größeres Volumen
- ▶ Regenülle für Rucksack
- ▶ Teleskop-Wanderstöcke  
wer möchte
- ▶ Stirnlampe



## Notfallausrüstung

- ▶ Erste Hilfe Set (inkl. Pflaster, Tape, Desinfektion)
- ▶ Medikamente (wichtige persönliche Medizin im Handgepäck!)
- ▶ Reiseapotheke (Durchfall, Erkältung, etc.)
- ▶ Hand-Desinfektionsmittel
- ▶ Mund-Nasen-Schutz

## Gepäck

Wir empfehlen eine stabile Reisetasche oder einen Seesack aus flexiblem Material für diese Reise. Ein Koffer/Trolley ist nicht geeignet. Während der Trekkings wird das Gepäck auf Packpferden transportiert. Sie selbst tragen während den Wanderungen Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten. Zusätzlich empfehlen wir eine abschließbare Reisetasche. So können Sie alles, was Sie nicht während des Trekkings benötigen, im Hotel in Mörön einlagern (auf eigene Haftung).

Das zulässige Gesamtgepäck auf Inlandsflügen in der Mongolei ist auf 15 kg einschließlich Handgepäck begrenzt. Sollte diese Grenze überschritten werden, sind Gebühren in Höhe von ca. 2-4 USD pro kg zu tragen.

# Reisetermine und Preise

<b>Von/Bis</b>	<b>Preis in €</b>	<b>Reiseleitung</b>	<b>Verfügbarkeit</b>
<b>2023</b> 03.06.23 – 22.06.23	4.995,00 €	Michi Markewitsch	Buchbar

Teilnehmerzahl: 8 bis 12 Personen

# Karte



